

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0014/13/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0014/13	13.02.2013

Absender	
<b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	20.02.2013
Stadtrat	04.04.2013

Kurztitel
Gedenkkalender

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Anlage zur Drucksache DS0014/13 wird dahingehend ergänzt, dass ab dem Jahr 2014 unter dem Datum 23.10. eingefügt wird "Gedenkveranstaltung am Bürgerdenkmal zum Gedenken an die erste Großdemonstration des Jahres 1989 im Zuge der friedlichen Revolution in der DDR."

Unter dem Datum 02.10. werden die Wörter "am Bürgerdenkmal" gestrichen.

### Begründung:

Im Gedenkkalender fehlt eine Gedenkveranstaltung, die explizit der Leistung der Magdeburgerinnen und Magdeburger im Herbst 1989 gedenkt. Die Ereignisse des Herbstes 1989 führten in der DDR zu demokratischen Verhältnissen, in deren Folge die Entwicklung zum heutigen gesamtdeutschen Rechtsstaat mit seiner freiheitlich demokratischen Grundordnung möglich wurde.

Ein Gedenken an diese Leistungen im Zuge einer Einheitsfeier wird dem Anliegen nicht gerecht. Die Einheit ist letztlich zwar ein Ergebnis der Ereignisse des Herbst 1989, war jedoch für die damaligen Demonstranten zunächst nicht das Ziel. Es ging vielmehr um noch grundlegendere Aspekte von Freiheit, Demokratie und Menschenrechten. Wollte man dem Herbst 1989 mit einer Einheitsfeier zum 3. Oktober 1990 gedenken, würde man die große Leistung der breiten DDR-Bürgerrechtsbewegung im Nachhinein in unzulässiger Weise verkürzen.

Das Gedenken an die später verwirklichte deutsche Einheit sollte seinen eigenen Platz erhalten. Ob das Bürgerdenkmal dafür geeignet ist, erscheint zweifelhaft, da es eben gerade kein Einheitsdenkmal ist und auch nicht dahingehend umgedeutet werden sollte.

Da die Planungen für 2013 schon laufen, wird mit diesem Antrag vorgeschlagen, in diesem Jahr noch wie ursprünglich vorgesehen zu verfahren und ab 2014, zum 25. Jahrestag der Demonstration vom 23. Oktober 1989 \*, dann mit einer eigenen Ehrung zu beginnen.

(\*Literaturhinweis: Michael Münchow, Die friedliche Revolution 1989/90 in Magdeburg, Block-Verlag)

Wolfgang Wähnelt  
Fraktionsvorsitzender